



Protokoll der Gründungs-Delegiertenversammlung des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Olten-Gösgen, vom 23. Februar 2001, im Casino in Schönenwerd

Tagungspräsident Willi Rötheli begrüsst um 20.30 Uhr die Anwesenden zu diesem historischen Ereignis in der Geschichte des solothurnischen Feuerwehrwesens. Er weist auf die gemeinsame Durchführung von Kursen in den letzten Jahren hin und die effiziente Nutzung der Synergien der beiden Verbände. Bereits Ende der 90er Jahre wurden erstmals Gedanken einer Zusammenführung der beiden Verbände wach. Der Gedanke eines Zusammenschlusses war jedoch noch nicht in allen Köpfen gereift und so wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den beiden Vorständen mit je einem Ehrenmitglied gegründet. Diese neunköpfige Arbeitsgruppe bekam die Aufgabe, einen Zusammenschluss der beiden Verbände zu prüfen und vorzubereiten. Die beiden Verbände wiesen folgende Strukturen auf:

Bezirks-Feuerwehr-Verband Gösgen		Bezirks-Feuerwehr-Verband Olten	
 1917 - 2001		 1918 - 2001	
Ehrenpräsident	1	-	-
Ehrenmitglieder	13	13	13
Sektionen	10	14	14
Feuerwehrpersonen	378	651	651
Vorstandsmitglieder	5	7	7
Instruktoren	2	9	9
Partnerkantone	AG	AG	AG

Nach der Auflösung beider Verbände an der gemeinsamen, vorangegangenen Delegiertenversammlung sind nun alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geburt des neuen Verbandes geschaffen. Die Geburtshelfer (alle Feuerwehren / Sektionen) sind anwesend und der Geburtsort ist hergerichtet, schön dekoriert und durch die musikalische Eröffnung ist auch der feierliche Rahmen gegeben.

Traktanden des Tagespräsidenten:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Name des neuen Verbandes
3. Genehmigung der Statuten und Finanzvorschlag
4. Wahl des Präsidenten des neuen Verbandes

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Versammlung wählt folgende Stimmenzähler:

Christen A.
Luppi U.
Studer H.
Krebs R.
Marty Th.
Meier G.
Bader U.

2. Name des neuen Verbandes

Aus den Rückmeldungen von den Sektionen aus der Vernehmlassung über den Namensvorschlag, war man mit dem Vorschlag der Arbeitsgruppe einverstanden:

Bezirks-Feuerwehr-Verband Olten-Gösgen

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung der Statuten und Finanzvorschlag

Die Statuten sind anfangs Oktober allen Sektionen, allen Vorstandsmitgliedern der beiden Vorstände und allen Ehrenmitgliedern der beiden Verbände zur Vernehmlassung zugestellt worden.

Auch die Vorschläge der Arbeitsgruppe über die Regelung der ungleichen Verbandsvermögen waren dem Statutenentwurf beigelegt.

Sie wurden aufgefordert, bis zum 30. Oktober 1999, ihre Stellungnahme über den Statutenentwurf und den Finanzvorschlag dem Präsidenten der Arbeitsgruppe, Weidmann Matthias, abzugeben.

Abänderungsvorschlag der Regionalfeuerwehr Schönenwerd-Gretzenbach:

Artikel 12, Absatz 3, der Statuten:

Jede Feuerwehr darf maximal 2 Mitglieder in den Vorstand abordnen.

Abänderungsvorschlag:

Jede Feuerwehr darf maximal 1 Mitglied in den Vorstand abordnen.

Mit 34 gegen 36 Stimmen wird auf diesen Vorschlag nicht eingegangen.

Die Statuten werden nochmals zur Diskussion gestellt, was nicht gefordert wird. Somit wird über die Statuten, wie sie hier vorliegen abgestimmt.

Einstimmige Annahme der Statuten.

Genehmigung des Finanzvorschlages, welcher vorsieht, die beiden Vermögen der Bezirksverbände zusammenzulegen (Gösgen Fr. ca. 2'000.-- und Olten Fr. ca. 24'000.--).

Die Abstimmung zu diesem Punkt erfolgt beim Traktandum 4. Genehmigung g) Budget.

4) Wahl des Präsidenten des neuen Verbandes

Auf Vorschlag der beiden ehemaligen Bezirksvorstände, wird als neuer Präsident des BFVOG folgende Persönlichkeit vorgeschlagen:

Matthias Weidmann
44 jährig
Kdt Stv Feuerwehr Dulliken
AS Chef
seit 1994 im Vorstand des BFVO
ab 1999 bis zum 23. Februar 2001 Präsident des BFVO

Er wird mit kräftigem Applaus gewählt.

Der Tagespräsident Willi Rötheli wünscht dem neuen Präsidenten viel Kraft und Einfühlungsvermögen bei der Bewältigung seiner neuen Aufgabe. Er wünscht dem neuen Bezirks-Feuerwehr-Verband Olten-Gösgen eine erfolgreiche Zukunft und gibt das Wort für die weiteren Geschäfte an den neugewählten Präsidenten, Matthias Weidmann, weiter. Ab hier wird nach der Traktandenliste vorgegangen, welche mit der Einladung verschickt wurde.

Vorsitz: Matthias Weidmann, Dulliken

- Traktanden:
1. Feststellung der Präsenz
 2. Genehmigung der Statuten (mit der Vernehmlassung zugestellt)
 3. Wahlen:
 - a) Präsident
 - b) Übrige Vorstandsmitglieder
 - c) TK-Präsident und TK-Mitglieder
 - d) Rechnungsrevisoren
 - e) Fähnrich
 4. Genehmigung
 - f) des Jahresbeitrages
 - g) des Budgets
 - h) des Jahresprogrammes
 5. Bestimmung der nächsten Tagungsorte
 6. Verschiedenes

1. Feststellung der Präsenz

Gesamthaft sind 81 Stimmberechtigte anwesend. Für die Wahl des Vorstandes sind die ehemaligen Vorstandsmitglieder nicht wahlberechtigt, was heisst, dass für die Wahl des Vorstandes 78 Stimmberechtigte sind.

2. Genehmigung der Statuten (mit der Vernehmlassung zugestellt)

Dieses Traktandum wurde vom Tagespräsidenten unter seinem Traktandum 3 bereits abgehandelt .

3. Wahlen a) Präsident

Dieses Traktandum wurde vom Tagespräsidenten unter seinem Traktandum 4 bereits abgehandelt .

3. Wahlen b) Übrige Vorstandsmitglieder

Es werden fünf weitere Mitglieder für den Vorstand benötigt, deren sieben haben sich zur Verfügung gestellt. Ergebnis der schriftlichen Wahl:

Es sind 78 Stimmberechtigte anwesend. Im ersten Wahlgang ist das relative Mehr von 40 Stimmen zu erreichen.

Name	gewählt	nicht gewählt
Biedermann Rolf, Olten	57	
Henzmann Daniel, Niedergösgen	63	
Krähenbühl Hansruedi, Gunzgen	56	
Marty Richard, Däniken	72	
Nünlist Helene, Winznau	59	
Nydegger Daniel, Schönenwerd		52
Zwygart Thomas, Rickenbach		21

3. Wahlen c) TK-Präsident und TK-Mitglieder

Amt	Name	gewählt	nicht gewählt
Präsident	Zimmerli Thomas, Trimbach	81	
Beisitzer	Bammert Dieter, Lostorf	70	
Beisitzer	Nydegger Daniel, Schönenwerd	62	
	Heeb Roger, Gunzgen		16

3. Wahlen d) Rechnungsrevisoren

Wernli Beat, Trimbach
 Stutz Walter, Olten
 Pfister Markus, Obergösgen

3. Wahlen e) Fähnrich

von Wyl Peter, Wangen bei Olten

4. Genehmigung f) des Jahresbeitrages

Der Entwurf des Kassiers wird gemäss seiner Tabelle von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung g) des Budgets

Es stehen zwei Budgets zur Diskussion, Variante a) mit einer Beitragsbefreiung der Sektionen aus dem ehemaligen Bezirk Olten mit einem budgetierten Defizit von Fr. 13'681.60 und Variante b) mit normalen Jahresbeiträgen für alle Sektionen und einem budgetierten Defizit von Fr. 1'974.90.--.

Die Varianten entstanden aus der Sicht, dass der BFVO mit einem Vermögen von ca. Fr. 24'000.-- und der BFVG mit einem Vermögen von ca. Fr. 2'000.-- in diesen Zusammenschluss gehen und damit ein Ausgleich geschaffen werden kann.

Die Versammlung nimmt die Variante b) mit sechs Gegenstimmen an, somit bezahlen alle Sektionen den normalen Jahresbeitrag und unsere Kasse erleidet kein allzugrosses Defizit.

4. Genehmigung h) des Jahresprogrammes

Zimmerli Thomas präsentiert den Vorschlag für das Jahresprogramm 2002, welches ohne Gegenstimmen von der Versammlung gutgeheissen wird.

5. Bestimmung des nächsten Tagungsortes

Als nächster Tagungsort wird Niedergösgen vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6) Verschiedenes

-Witschi Rolf, Präsident des SKFV überbringt die Grüsse der SGV und des Kantonalvorstandes. Er informiert über die Inspektionen und gibt weitere Infos bekannt.

-Zum Schluss werden noch drei Mitglieder des ehemaligen Vorstandes des BFVO verabschiedet und verdankt.

Dies sind:

Thommen Daniel, Starkirch-Wil	Vice-Präsident
Nydegger Daniel, Schönenwerd	Beisitzer
Zwygart Thomas, Rickenbach	Beisitzer

Ende der Gründungsversammlung um 22.45 Uhr.

Bezirks-Feuerwehr-Verband Olten-Gösgen
Der Präsident Der Aktuar

Matthias Weidmann Rolf Biedermann